

## Heyse, Paul: 7. Silens Nachtbesuch bei den Liebenden (1872)

- 1     Sagt, wer lädt so spät sich zu Gast? Sie wähten sich sicher,
- 2     Aber der Alte, der Gott, spürte die Liebenden aus.
- 3     Hier, so ruft den Begleitern er zu, hier will ich ein wenig
- 4     Rasten. Der Hausherr war einst mir genauer bekannt.
- 5     Untreu ward er dem Alten; es zwang ihn stärkerer Zauber,
- 6     Und mit Eros im Kampf pfleg' ich den kürzern zu ziehn.
- 7     Doch mir kehrt ein jeder zurück; ich harre geduldig,
- 8     Bis die lodernde Glut selbst nach Erfrischung verlangt.
- 9     Löst mir nun die Sandalen, ihr Knaben. Ich mach' es als Hausfreund
- 10    Gern mir bequem. Doch ihr, trunkene Laffen, entweicht! –
- 11    Ach, wie erschrickt das Pärchen! Sie hören die taumelnden Stimmen
- 12    Drauß in der Gasse; die Mutwilligen lärmen am Tor.
- 13    Seid nur getrost! Ihr seht, kaum hält der Alte sich aufrecht;
- 14    Bald entschläft er, und treu hütet dann Eros das Haus.

(Textopus: 7. Silens Nachtbesuch bei den Liebenden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6>)